www.wbv-reisbach.de

WBV Reisbach

Rundschreiben

Sehr geehrte Waldbesitzerin,
sehr geehrter Waldbesitzer,

April 2025

in diesem Rundschreiben finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- **Aktuelle Holzmarktlage**
- **Spende an die Lebenshilfe**
- **„Einer von uns“ Ludwig Bammersperger**
- **Spätfrostschäden an Forstpflanzen**
- **Einladung zur Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2025**
- **Vorstellung Ludwig Lehner**
- **Kontaktdaten**

Aktuelle Holzmarktlage

Foto: WBV Reisbach

Die Großsäger sind derzeit auf der Suche nach Holz. Die örtlichen Säger sind mit Ihrer „Einkaufssaison“ fertig und vernünftig versorgt. Weiterhin erfreulich ist, dass die Großsägewerke begonnen haben Kiefern einzuschneiden.

Der Energieholzmarkt ist, wie immer zu dieser Jahreszeit, unter Druck. Aussicht auf Besserung verspricht das Heizwerk für die BMW AG, welches im Oktober in Betrieb gehen soll.

Ihr Team der WBV Reisbach

Spende an die Lebenshilfe

Der Holzlagerplatz in der Nähe von Reith bei Reisbach war kürzlich der zentrale Ort für die Laubholzsubmission und zog zahlreiche Besucher an. Die Waldbauernvereinigung hatte zu einer informativen Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm eingeladen.

Foto: WBV Reisbach

Ein besonderes Highlight war der talentierte „Stihlschnitzer“ Sven Wastian, der live vor Publikum zwei Eichenstämme bearbeitete.

In beeindruckenden 60 Minuten schuf er aus dem Holz eine Eule, die die Zuschauer in ihren Bann zog.
Im zweiten Teil seiner Darbietung schnitzte er einen Fuchs, der wie lebendig wirkte. Zusammen mit einer Sitzfläche entstand aus den beiden Meisterwerken eine wunderschöne Sitzbank.

Nach der Veranstaltung machten sich Geschäftsführer Armin Maier und Vorsitzender Karl Vilsmeier mit der kunstvoll gestalteten Sitzbank auf den Weg nach Landau, um sie der Lebenshilfeschule zu übergeben.

Impressum: Herausgeber/Schriftleitung: WBV Reisbach w.V. Geschäftsführer Armin Maier - Druck: Ortmaier-Druck, Frontenhausen

Schulleiterin Kathrin Hippmann und Dr. Helmut Steininger, der Vorsitzende der Lebenshilfe Dingolfing-Landau e.V., waren sichtlich beeindruckt von dem einzigartigen Stück. Die Bank soll nicht nur zum Ausruhen einladen, sondern auch als Blickfang und Quelle der Inspiration dienen. „Dieses Schmuckstück werden wir im Neubau aufstellen“, versprach Dr. Steininger dankbar.

Armin Maier hob hervor, dass Michael Schermer, ein engagierter Unterstützer der Waldbauernvereinigung, das Eichenholz zur Verfügung stellte, was die gesamte Aktion erst möglich machte.
Als erster nahm Lukas, der Sohn von Michael Schermer und Schüler der Lebenshilfeschule, auf der neuen Bank Platz und strahlte vor Freude.

Foto: Monika Ebnet

Besonders bemerkenswert war auch, dass der „Stihlschnitzer“ Sven Wastian auf einen Großteil seiner Gage verzichtet hatte, da er sich der Bedeutung des Projekts und dem guten Zweck, dem die Bank zugutekommt, bewusst war. Diese Geste unterstrich nicht nur sein handwerkliches Talent, sondern auch sein Engagement für die Gemeinschaft.

Die Übergabe der Bank war somit nicht nur ein symbolischer Akt, sondern auch ein Zeichen der Solidarität und des Miteinanders in der Region.

Einer von uns: Ludwig Bammersperger

In unserer neuen Rubrik „Einer von uns“ möchten wir heute unseren Obmann und Verwalter des Forstbedarfs der WBV Ludwig Bammersperger aus Englmannsberg vorstellen.

Foto: WBV Reisbach

Als Franz Huber 2022 nach vielen Jahren sein Amt als Obmann von Englmannsberg zur Verfügung stellte, konnte mit Ludwig Bammersperger ein sehr engagierter und holzaffiner Nachfolger gefunden werden.
Auf die Frage „Warum er sich für die Nachfolge bereit erklärt hat, antwortet er: „Weil der Wald mein Hobby ist“
Ludwig Bammersperger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er befindet sich derzeit in der Freistellungsphase vor dem Ruhestand. Seit 2024 verwaltet er nun auch den Forstbedarf der WBV sehr gewissenhaft.
Die WBV ist ihm sehr dankbar für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit.

2024 wurden die folgenden Mengen an Forstbedarf von der WBV verkauft:

Akazienstab, 150 cm	3.293 Stck.
Forstzaun, 160/20/15L, hasendicht, 50 lfm/Rolle	1.707 lfm
Freiwuchs Gitternetz, Dm. 30 cm	678 lfm
Stachelbaum, 120 cm, Dm. 4 mm	950 Stck.
Tannenclip	1.675 Stck.
Tonkinstab, 120 cm	39.250 Stck.
Wuchshülle, faltbar, 120 cm	1.949 Stck.
Z-Profil-Pfosten, 2,10 m lang	254 Stck.

Spätfrostschäden an Waldpflanzen erkennen und vermeiden

Spätfrost kann für Waldpflanzen eine erhebliche Bedrohung darstellen, insbesondere in den Übergangsmonaten des Frühjahrs.

Ursachen von Spätfrost:

- Strahlungsnächte sind Nächte, in denen die Temperatur aufgrund von klaren Himmelbedingungen und geringer Bewölkung stark absinkt. Diese Nächte sind besonders gefährlich für junge Pflanzen und Triebe, die bereits früh im Jahr ausgetrieben sind.
- Kaltluftseen entstehen, wenn kalte Luft in Senken oder Tälern stagnieren kann. Diese kalte Luft ist schwerer als warme Luft und sammelt sich in tiefergelegenen Gebieten, was zu einer weiteren Absenkung der Temperaturen führt. In Kombination mit Strahlungsnächten können Kaltluftseen zu extremen Frostbedingungen führen, die für viele Pflanzen schädlich sind.

Spätfrostempfindlichkeit einiger Baumarten:

Die Empfindlichkeit gegenüber Spätfrost variiert stark zwischen verschiedenen Baumarten. Hier sind einige Beispiele:

- Fichte (Picea abies): Relativ frostresistent, kann jedoch bei sehr frühen Austrieben in milden Frühjahrsperioden Schäden erleiden.
- Buche (Fagus sylvatica): Anfällig für Spätfrost, insbesondere wenn sie früh im Jahr austreibt. Frost kann die jungen Blätter und Triebe schädigen.
- Eiche (Quercus robur): Zeigt eine mittlere Empfindlichkeit gegenüber Spätfrost. Schäden können auftreten, wenn die Temperaturen stark fallen, während sie bereits Blätter tragen.
- Kiefer (Pinus sylvestris): In der Regel robust gegenüber Frost, jedoch können junge Pflanzen in der ersten Wachstumsphase empfindlich sein.
- Douglasie (Pseudotsuga menziesii): Anfällig für Spätfrost, insbesondere in den frühen Wachstumsphasen. Junge Triebe können durch Frostschäden beeinträchtigt werden.

Foto: P. Dimke
(Waldwissen.net)

Tipps zur Vermeidung von Spätfrostschäden:

1. Standortwahl: Bei der Aufforstung sollte darauf geachtet werden, Standorte zu wählen, die weniger anfällig für Kaltluftseen sind. Höhere Lagen oder Hänge sind oft weniger betroffen.

2. Zeitpunkt der Pflanzung: Das Timing der Pflanzung kann entscheidend sein. Es ist ratsam, mit der Pflanzung bis nach der Frostperiode zu warten, um das Risiko von Schäden zu minimieren.

3. Sortenwahl: Bei der Auswahl von Baumarten und -sorten sollte die Frostempfindlichkeit berücksichtigt werden. Robustere Arten können in frostgefährdeten Gebieten bevorzugt werden.

Fazit

Spätfrost kann erhebliche Schäden an Waldpflanzen verursachen, aber durch ein besseres Verständnis der Ursachen und der Empfindlichkeit verschiedener Baumarten können Waldbesitzer und Förster Maßnahmen ergreifen, um diese Risiken zu minimieren. Die Wahl des richtigen Standorts, der geeignete Zeitpunkt für die Pflanzung und der Einsatz von Schutzmaßnahmen sind entscheidend, um die Gesundheit und das Wachstum der Pflanzen zu fördern.

Alle Mitglieder der Waldbauernvereinigung Reisbach werden hiermit eingeladen zur

71. Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 15. Mai 2025, um 19.00 Uhr,
im Gasthaus Neumeier in Obermünchsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Tätigkeitsbericht
2. Geschäftsbericht 2024 und Bericht zur aktuellen Holzmarktlage
3. Vorstellung des Jahresergebnisses für das Jahr 2024
4. Jahresprüfbericht
5. Entlastung der Vorstandschaft und der Geschäftsführung
6. **Hauptreferat von Ludwig Lehner, .bwc management consulting GmbH, zum Thema: „Zukunft mit Wald und Holz“**
7. Grußworte
8. Wünsche, Anträge und Sonstiges

*Ab **19 Uhr** erhält jeder Besucher eine Brotzeit, pünktlich ab 19.30 Uhr beginnt der offizielle Teil!*

***Karl Vilsmeier, 1.* Vorsitzender** **(Änderungen vorbehalten!)**

Referent der Jahreshauptversammlung

Der Hauptreferent unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 15. Mai 2025, ist Ludwig Lehner.

Foto: Ludwig Lehner

Herr Lehner ist Gründungsvorstand des Technikum Laubholz, bei dem er bis April 2024 als Vorstandsvorsitzender beschäftigt war. Des Weiteren ist er Geschäftsführer der .bwc management consulting GmbH.

Die von ihm mitbegründeten Unternehmen stellen Kleidungsfasern aus Holz her.

Bei unserer Jahreshauptversammlung referiert Herr Lehner zum Thema „Zukunft mit Wald und Holz“.

So erreichen Sie uns:

Waldbauernvereinigung Reisbach w. V.

Frontenhausener Straße 4
94419 Reisbach

Telefon.....08734/ 93 95 128
Fax.....08734/ 93 95 129
Handy Armin Maier.....0175/4 33 73 15
Handy Alois Huber……....0170/6 80 70 25

Internet: www.wbv-reisbach.de
E-Mail: info@wbv-reisbach.de

Bürozeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung